

Die Linke

Fraktion DIE LINKE Mainz
Sigi Aubel

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 22/11/2017

Umrüstung auf LED-Beleuchtung in städtischen Wohnhäusern (Wohnbau Mainz GmbH)

Die Stadtratsfraktion Die Linke. Hat in einer Anfrage zur Stadtratssitzung am 25/05/2016 (0826/2016) u.a. gefragt, ob bei stadtnahen Unternehmen Treppenhaus-, Hof- und Kellerbeleuchtung auf energie- und somit kostensparende LED umgestellt wird.

Die Antwort fiel überraschend negativ aus, da sich nur eine Einsparung von „etwa 1,28€/Jahr je Mieterhaushalt“ ergeben. Überraschend deshalb, weil andere städtische und stadtnahe Unternehmen (z:b. GWM) eine solche Umstellung bereits vollziehen bzw. vollzogen haben.

Im Nachgang wurden alle Stadtratsfraktionen und das Hauptamt darüber informiert, dass in rd. 800 Wohngebäuden nun doch sukzessiv die Treppenhäuser mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet werden.

Daraus ergeben sich einige Fragen:

1. Wann und wo wurde damit begonnen?
2. Wurden bereits Wohnbau-Häusern in der Neustadt umgerüstet? Wenn ja, wie viele?
3. Wann wird die Umrüstung in der Neustadt abgeschlossen sein? Warum dauert das solange?
4. In diesem Zusammenhang stellen sich noch folgende Fragen:

a) Warum zahlt die Wohnbau Mainz GmbH jeweils ca. 30€/a mehr Grundkosten für Strom und Gas?

b) Warum zahlt die Wohnbau Mainz GmbH für die wenig Strom verbrauchenden Lastenaufzüge (ca. 6-10kWh/a) einen Grundpreis von ca. 130€/a, wo doch lt. ENTEGA die Grundkosten bei einem Verbrauch unter 555kWh/a entfallen, dafür aber die kWh etwa das doppelte kostet.

Nimmt man letzteres zusammen, ergeben sich neben den umweltfreundlichen Energieeinsparungen finanzielle Entlastungen für die Mieter und allein für den Sozialhaushalt der Stadt Mainz (Transferleistungen) in 6stelliger Höhe.

Sigi Aubel

Mainz, 31/10/2017